

Bericht aus der Praxis

Fachschule für Sozialpädagogik

Corina Weller

Abschlussveranstaltung: IN FORM-Projekt „Stärkung des
Themenbereichs Ernährung in der Erzieherinnen- und
Erzieherausbildung (STErnE)

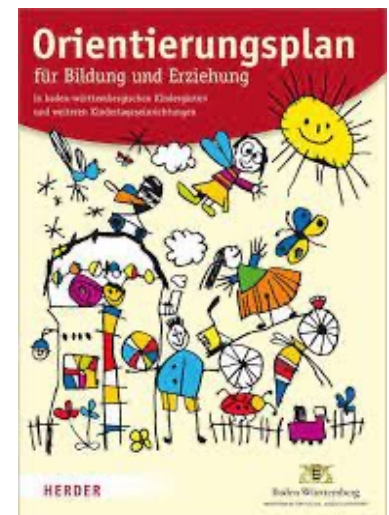
Fachschule für Sozialpädagogik

Einblicke in das Themenfeld Essen und Trinken

- ▣ Sozialpädagogische Institutionen (Krippe, Kindergarten, Hort etc.)
- ▣ Unterricht (Ausarbeitungen, Praxisordner, Praxisbeispiele)
- ▣ Kooperation mit Trägern, Praxisanleitern, Fachberatern

Aktuelle Situation

- Ernährungsbildung und das Thema Essen/Trinken im Elementarbereich nicht bzw. nicht in ausreichender Form im Rahmenlehrplan/Bildungsplan enthalten
- Orientierungsplan schafft erste mögliche Bezüge



Lernort Fachschule

Angehende Erzieherinnen und Erzieher bringen
Vorerfahrungen, Vorurteile, Gewohnheiten, Interessen ... mit.

Schülerinnen und Schüler:

- haben Fragen aus den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern
- wünschen sich mehr fachliche Inhalte zum Thema
- wählen Themen für ihre Abschlussarbeit aus

Lernort Schule: Möglichkeiten Unterricht

- ▣ Alle Lernfelder machen einen Bezug zum Thema Essen/Trinken möglich
- ▣ Doppelter päd. Bezug





Unterrichtsimpulse zum Thema Partizipation rund ums Essen/Trinken

Ebene Unterricht:

- Projekt mit Bezug zum Themenbereich
- Lernsituationen mit partizipativen Elementen zum Essen/Trinken
- Reflexion der Situationen in der Praxis
- Praxisbeispiele
- Professionelle vs. eigene Haltung
- Aufgabe u. Rolle der Fachkraft
- Fachwissen und Fachliteratur
- Studienergebnisse deuten
- Pädagogische (Spiel-)Materialien
- (Kinder)-Rechte, Beteiligungsrechte auf Beziehungsebene u. struktureller Ebene
- Einbezug der Eltern
- Reflexion von möglichen Grenzen

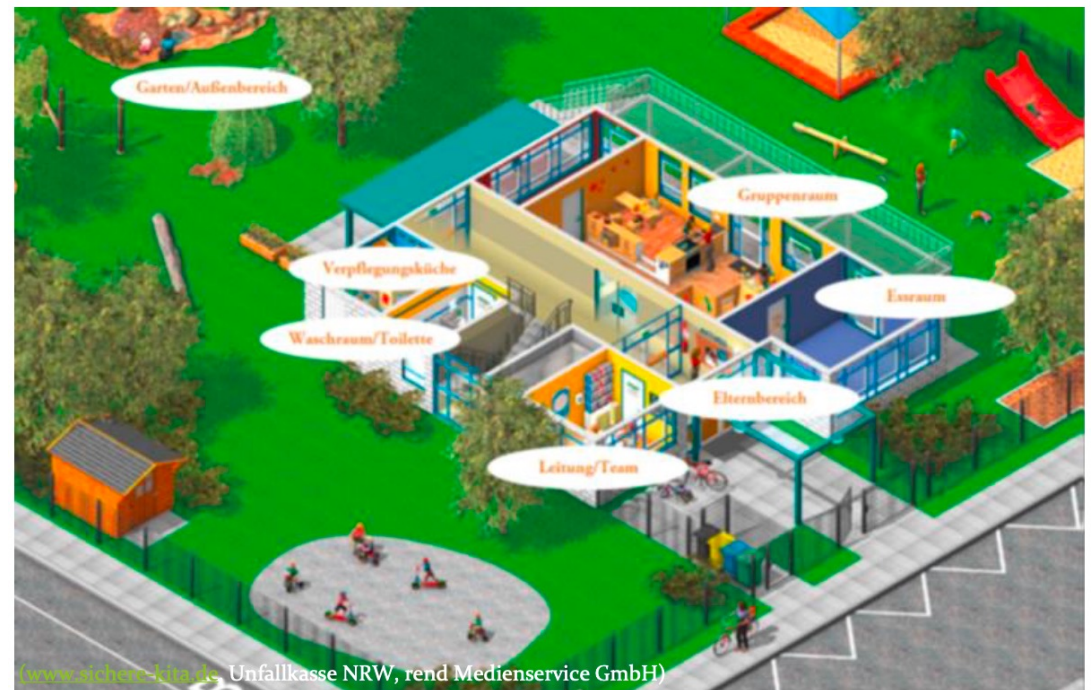
Ebene sozialpädagogische Institutionen:

- Gezielte Bildungsaktivitäten u. Freispiel (Küche als Lernort, Spielmaterialien)
- Morgenkreis, Kinderkonferenz, Feedbackmethoden (institutionalisierte oder projektorientierte Beteiligungsformen schaffen)
- Rituale
- Beteiligung an den täglichen Aufgaben (Tisch decken, abräumen)
- Sitzordnung
- Hygieneregeln
- Gestaltung des Speiseplan
- Verzehrmenge, Auswahl der Speisen
- Hunger/Sättigung (Teller leer essen)
- Essumgebung gestalten
- Zeitpunkt/Uhrzeit

Lernort sozialpädagogische Institutionen

Zwei großen Themenfelder

- Ernährungsbildung
- Mahlzeitengestaltung



Lernort sozialpädagogische Institutionen: beteiligte Akteure

Kinder

natürliches
Interesse

bilden Grundlagen

Eltern

haben Fragen
und
Vorstellungen

Wünschen sich
Transparenz

Erzieherinnen und Erzieher

Bringen ganz viel
Bauchgefühl mit

Häufig eines der
Themen das
nebenher läuft



Bedarf der Akteure

Kinder

in Alltagssituationen
und bei
Bildungsanlässen die
Kinder angemessen
„abholen“

Eltern

Bildungs- und
Erziehungs-
partnerschaften
eingehen

Erzieherinnen und Erzieher

brauchen Fach- und
Methodenkompetenz,
um fundiert und
reflektiert handeln zu
können

Berufliche Handlungskompetenz

„Berufliche Handlungskompetenz ist die Bereitschaft und Fähigkeit sich in beruflichen, gesellschaftlichen und persönlichen Situationen sachgerecht, durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.“ (KM-BW 2011: 6)

Interesse der angehenden Fachkräfte ist vorhanden, sehr starker Wunsch nach Professionalisierung im Themenfeld, um nicht nur aus dem Alltagswissen zu schöpfen.

→ Handlungskompetenz als grundlegendes Ziel der Ausbildung

Herausforderungen am Lernort Fachschule

- Abhängig vom persönlichen Interesse und Fachkenntnisse der Lehrkräfte
- Unterrichtsinhalte zum Themenfeld Ernährung werden nicht von Lehrkraft aus dem pädagogischen Bereich unterrichtet
- Lehrplan der Erzieherausbildung sehr umfassend
- Räumliche und materielle Ressourcen
- Steuerung der Inhalte
- Keine bzw. sehr begrenzte Unterrichtszeit für die Umsetzung der Inhalte

Fazit aus dem Projekt STErnE

- Themenbereich der Ernährung bieten viele Anknüpfungspunkte an die unterschiedlichen Lernfelder
- Alle Lehrkräfte haben direkt/indirekt Berührung mit dem Themengebiet
- Thema lässt sich durch Fallbeispiele, Praxisbeispiele, Lernsituationen, Impulse... in den Unterricht integrieren

→ Essen/Trinken ist kein Sonderthema, kann/muss an allen möglichen Stellen in den Unterricht als Querschnittsthema einfließen



Abschluss

Wie können wir die Erzieherinnen und Erzieher von Morgen angemessen unterstützen?